

FUSSBALL

Wintercup in Ruggell

Gruppe 1: Montlingen - Ruggell 5:1, Rebstein - Rütli 1:2. Rangliste: 1. Rütli 3/9, 2. Montlingen 3/3 (8:6), 3. Rebstein 3/3 (5:6), 4. Ruggell 3/3 (3:5). Gruppe 2: Balzers - Tübbach 2:1. Rangliste: 1. Balzers 3/9, 2. Schaan 3/6, 3. Triesenberg 3/3 (6:6), 4. USV II 3/0.

Deutschland, Bundesliga

24. Runde. Am Samstag spielten: Werder Bremen - 1. FC Köln 3:2, Hannover 96 - Kaiserslautern 0:1, SC Freiburg - Borussia Dortmund 2:2, Hamburger SV - Hertha Berlin 2:0, Bayer Leverkusen - Wolfsburg 4:2, Bayern München - Hansa Rostock 3:3, Eintracht Frankfurt - Schalke 04 3:0. Am Sonntag spielten: VfL Bochum - Borussia Mönchengladbach 1:0, VfB Stuttgart - 1860 München 2:0.

1. Werder Bremen	24	59:23	58
2. Bayern München	24	53:26	49
3. VfB Stuttgart	24	31:10	46
4. VfL Bochum	24	38:25	41
5. Bayer Leverkusen	24	44:33	39
6. Schalke 04	24	29:26	36
7. Borussia Dortmund	24	38:34	35
8. Hamburger SV	24	33:38	33
9. Hansa Rostock	24	38:35	31
10. Wolfsburg	24	44:46	31
11. SC Freiburg	24	33:51	29
12. Kaiserslautern	24	25:35	27
13. Eintracht Frankfurt	24	28:34	26
14. 1860 München	24	24:37	26
15. Borussia Mönchengladbach	24	24:34	24
16. Hannover 96	24	38:52	24
17. Hertha Berlin	24	24:45	23
18. 1. FC Köln	24	19:38	16

Italien, Serie A

Am Samstag spielten: Sampdoria Genua - Bologna 3:2, Empoli - Lecce 0:0. Am Sonntag spielten: Inter Mailand - Chievo Verona 0:0, Lazio Rom - Udinese 2:2, Parma - Brescia 2:2, Perugia - Modena 1:1, Reggina - AS Roma 0:0, Siena - Ancona 3:2. Rangliste: 1. AC Milan 24/61, 2. AS Roma 25/57, 3. Juventus Turin 24/55, 4. Lazio Rom 24/43, 5. Parma 25/41, 6. Inter Mailand 25/37 (40:27), 7. Udinese 25/37 (30:28), 8. Sampdoria Genua 25/36, 9. Chievo Verona 25/31, 10. Brescia 25/28, 11. Lecce 25/27, 12. Siena 25/26, 13. Bologna 24/25, 14. Modena 25/25, 15. Reggina 25/24, 16. Empoli 25/22, 17. Perugia 25/19, 18. Ancona 25/7.

England, Premier League

28. Runde. Am Samstag spielten: Bolton Wanderers - Chelsea 0:2, Birmingham City - Leicester City 0:1, Blackburn Rovers - Arsenal 0:2, Charlton Athletic - Middlesbrough 1:0, Everton - Portsmouth 1:0, Fulham - Leeds United 2:0. Am Sonntag spielten: Manchester City - Manchester United 4:1, Southampton - Liverpool 2:0, Tottenham Hotspur - Newcastle United 1:0, Wolverhampton Wanderers - Aston Villa 0:4. Rangliste: 1. Arsenal 28/70, 2. Chelsea 28/61, 3. Manchester United 28/58, 4. Charlton Athletic 28/43, 5. Newcastle United 28/42 (38:29), 6. Birmingham City 28/42 (30:30), 7. Aston Villa 28/40, 8. Liverpool 27/39, 9. Fulham 28/39, 10. Tottenham Hotspur 28/37, 11. Southampton 28/36, 12. Middlesbrough 28/34 (29:35), 13. Bolton Wanderers 28/34 (32:44), 14. Everton 28/32, 15. Manchester City 28/30, 16. Blackburn Rovers 28/28, 17. Leicester City 28/26, 18. Portsmouth 27/24, 19. Wolverhampton Wanderers 28/24, 20. Leeds United 28/22.

Österreich, Bundesliga

24. Runde. Am Samstag spielten: Admira/Wacker Mödling - Salzburg 3:2, Bregenz - Austria Wien 0:1, Mattersburg - Kärnten 2:0, Rapid Wien - Pasching 0:0. Am Sonntag spielten: Grazer AK - Sturm Graz 1:1. Rangliste: 1. Austria Wien 24/46, 2. Grazer AK 24/45, 3. Rapid Wien 23/41, 4. Pasching 24/41, 5. Bregenz 24/33, 6. Admira/Wacker 24/30, 7. Mattersburg 24/26, 8. Sturm Graz 24/24, 9. Salzburg 24/21, 10. Kärnten 23/18.

Völlert gibt Goalie Kahn eine Verschnaufpause

Oliver Kahn erhält im Länderspiel der Deutschen am 31. März gegen Belgien (in Köln) eine Verschnaufpause. Anstelle des Goalies von Bayern München kommt Jens Lehmann vom Premier-League-Leader Arsenal zum Einsatz.

Zickler droht Karriere-Ende

Alexander Zickler (Bayern München) droht nach einer erneuten schweren Verletzung das Karriere-Ende. Der 30-jährige Stürmer erlitt im Regionalliga-Match der Bayern-Amateure beim SC Feucht einen weiteren Bruch des rechten Schienbeins.

Portugals Luftwaffe überwacht die EM-Stadien

Die portugiesische Luftwaffe soll an der EM-Endrunde (12. Juni bis 4. Juli) für optimale Sicherheit an den Austragungsorten sorgen. Jagdflugzeuge des Typs F-16 werden laut Presseberichten vor und während der 31 Spiele den Luftraum kontrollieren.

Einbürgerungs-Entscheid am Dienstag

Die FIFA wird am Dienstag über die Möglichkeit der Einbürgerungen von Spielern entscheiden. Künftig sollen Fussballer mindestens zwei Jahre im betreffenden Land leben, ehe sie die Spielberechtigung für dessen Nationalteam erhalten können. Vor allem FIFA-Präsident Joseph Blatter hatte sich letzte Woche für eine schnelle Regelung des Einbürgerungsproblems stark gemacht.

Ursache waren die jüngsten Bemühungen des Verbandes von Katar, die Bundesliga-Profis Ailton von Werder Bremen sowie dessen brasilianische Landsleute Leandro und Dede von Borussia Dortmund einzubürgern, um sie schon in Kürze in der WM-Qualifikation einsetzen zu können.

# Missglückter Auftakt

1:4 (0:3)-Niederlage des USV Eschen-Mauren gegen FC Winterthur

ESCHEN - Der FC Winterthur war der erwartete schwere Gegner, welcher gestern im Sportpark dank seiner hervorragenden Technik, Laufvermögen und Aggressivität zu einem verdienten 1:4-Erfolg gegen den USV Eschen-Mauren kam. Die beengten Platzverhältnisse kamen - so schien es - den Winterthurern noch entgegen.

• Herbert Gehri

Trotz der scheinbar hohen Niederlage, spielte der USV Eschen-Mauren alles in allem gar nicht so schlecht. Schade war nur die Unachtsamkeit zwischen der 36. und 40. Minute, als Winterthur innerhalb von nur knapp fünf Minuten mit drei Toren die Partie entschied. Allerdings hätte der USV ohne weiteres in der ersten halben Stunde selber mit zwei Treffern in Führung gehen können, ja müssen, doch Campobasso zweimal und Nigg und Nusch vergaben gleich 3-4 Grosschancen. Das Spiel wäre wahrscheinlich anders gelaufen.

Der USV brillierte durch gute Kampfesmoral

Auch nach Seitenwechsel begann der USV wieder sehr gut. Man erspielte sich gute Möglichkeiten, doch man reüssierte nicht. So verhaute Janic solo vor Torhüter Blank eine weitere Riesenchance (50.). Winterthur tat nicht mehr viel fürs Spiel und beschränkte sich auf das Verwalten des komfortablen Vorsprungs. Was beim USV angenehm auffiel, war die Tatsache, dass er nie aufgab und sehr kämpferisch auftrat. Allerdings wurde die Mannschaft nur mit einem Tor von Campobasso (64.) belohnt. Kurze Zeit später legte Janic einen bemerkenswerten Solovorstoß hin, doch scheiterte er am gut postierten Torhüter Blank. Besser wäre ein Rückpass vom Fünfmeteraum auf den heranstürmenden Toto gewesen.



Der USV Eschen-Mauren startete mit der 1:4-Heimniederlage gegen die U21 des FC Winterthur denkbar schlecht in die Rückrunde der 2. Liga interregional.

Winterthur, das den Tabellenführer letzte Woche noch 4:0 besiegt hatte, kam im zweiten Abschnitt zu keiner nennenswerten Chance mehr. Durch die Hereinnahme von Zech in der zweiten Halbzeit, bekam die USV-Hintermannschaft mehr Stabilität. Das 1:4 in der 82. Min. durch Murati war nur noch Kosmetik, als die USV-Elf alles nach vorne warf und versuchte, die Partie noch zu drehen.

Abstiegszone rückt näher

Die USV'ler müssen vorläufig ihre Ambitionen auf einen Vormarsch ins vordere Drittel zurück-

stellen und sich gegen den Abstieg wappnen. Denn am Ende der Saison steigen jeweils die zwei Gruppenletzten (Gruppe 1-5) in die 2. Liga ab. Zusätzlich steigen die drei letztplatzierten Mannschaften Gruppe 1-4, Rang 12 /Gruppe 5, Rang 11) mit dem schlechtesten Koeffizienten in die 2. Liga regional ab. Es gibt für Trainer Hanspeter Zwicker also noch viel zu tun.

Telegramm

Bemerkungen: Sportpark Eschen-Mauren (Platz 2); ca. 150 Zuschauer, SR P. Nussbäumler, Chiaso; gelb für Cerron und Caroli (Winterthur) sowie für Zünd, Zech, Kuzu, Rahmet (alle, USV); USV ohne Ritter (Sperr), Barrella, Beck; Ecken: 8:4. USV Eschen-Mauren: Heeb, Zünd, Nigg (Lötzer), Abdi Rahmet, Alton, Troisio (Zech), Kuzu,

Campobasso, Toto (Stoffel), Nusch, Janic Sasa. FC Winterthur U-21: Blank, Cerrone, Caroli, Porcelli (Barreiro), Murati, Cabello (Mivirli), Hauser, Latifi (Kryeziu Alban), Ivanovic, Aydin, Von Aarburg. Tore: 36, Caroli 0:1; 39, Cabello 0:2; 40, Porcelli 0:3; 64, Campobasso 1:3; 83, Murati 1:4.

2. Liga interregional Gruppe 5

FC Beringen - SC Brühl 2:2, FC Bülach - FC Wittenbach 3:0, FC St. Margrethen - FC Landquart-Herschaft 2:2, USV Eschen-Mauren - FC Winterthur U21 1:4.

1. FC Bülach	13	29:13	29
2. FC Bazenheid	12	25:17	24
3. SC Brühl	13	31:17	24
4. FC Winterthur U21	13	30:20	23
5. FC Herisau	12	26:14	22
6. FC Amriswil	12	23:14	19
7. Landquart-Herschaft	13	15:18	19
8. FC Wittenbach	13	23:26	16
9. USV Eschen/Mauren	13	21:24	15
10. FC Effretikon	12	17:28	12
11. FC Beringen	13	15:19	12
12. FC St. Margrethen	13	12:30	6
13. FC Glarus	12	11:38	5

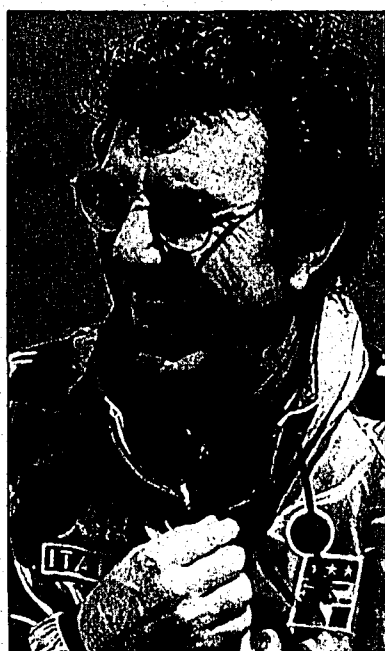
# Dino Zoff bald Ternana-Trainer?

Der Stuhl von Ternana-Trainer Beretta wackelt

TERNI - Ternana blieb in den letzten neun Partien ohne Sieg. Eine sportliche Performance, die nun Konsequenzen haben könnte. Die Gerüchteküche rund um einen möglichen Trainerwechsel reissen nicht ab.

• Fabio Corba

Auch im gestrigen Auswärtsspiel in Catania schaute nur ein 1:1-Remis heraus. Tabellenmässig bleibt Ternana auf dem sechsten Tabellrang (vier Punkte Rückstand auf Leader Palermo), zumal alle «Aufstiegsaspiranten» patzten. Mario Frick kam nur die letzten 25 Minuten (Turn-Over) zum Einsatz. Bei seinem Kurzeinsatz brachte Frick nochmals Schwung ins Ternana Spiel. Ein Tor gelang dem Balzner jedoch nicht. «Ich bin zuversichtlich, dass wir wieder auf die Siegerstrasse zurückkehren», gab sich Mario Frick für die kommenden Aufgaben optimistisch. Diese Haltung entspricht derzeit dem verordneten Grundtenor bei Ternana. Trainer Beretta will von einer Krise nichts wissen und reagiert auf Journalisten-Fragen, wonach er bald ersetzt werden könnte, ziemlich gehässig. Noch ist es nicht offiziell,



Weltmeister Dino Zoff wird als Nachfolger von Beretta gehandelt.

aber Ternana-Präsident Agarini hält schon seit grüner Zeit Ausschau nach einem Beretta-Nachfolger.

Heilsamer Wechsel

Klar, wenn bei einem Team der Wurm drin ist, ist der Trainer das schwächste Glied. Trainerentlassungen sind Alltag im Fussballgeschäft und wirken sich auf ein

Team oft heilsam aus. So könnte auch bei Mario Fricks Club Ternana demnächst ein Trainerwechsel ins Haus stehen. Und das früher als von Agarini geplant. Sollte Ternana in die Serie A aufsteigen, wird Beretta ohnehin keine Rolle in den Plänen von Ternana-Präsident Agarini spielen. Dem jungen Beretta wird nicht zugetraut, dass er in der Serie A etwas bewegen kann. Da muten die jüngsten Gespräche rund um eine Vertragsverlängerung von Beretta als Mittel zum Zweck an. Der Vertrag von Beretta läuft im Sommer aus. Beretta wäre allerdings eine «billige Alternative», wenn der Aufstieg nicht geschafft werden sollte. Verständlich also, dass ihn Präsident Agarini noch «warm hält».

Ein Weltmeister als Nachfolger

Ganz oben auf der Wunschliste von Agarini ist der Weltmeister-Torhüter von 1982 Dino Zoff. Der gebürtige Friulaner war bereits Trainer bei Juventus Turin und der italienischen Nationalmannschaft. Für Mario Frick wäre dies, nach Antonio Cabrini bei Arezzo, bereits der zweite Ex-Weltmeister als Trainer. Mit Dino Zoff sollen auch bereits erste Gespräche geführt wor-

den sein. «Davon weiss ich nichts», gibt Mario Frick diesen Gerüchten vorerst keinen Raum. Als weiterer Beretta-Nachfolger wird auch der eher unbekannt und ehemalige Sampdoria-Spieler Burnich gehandelt. Die kommenden Wochen und die damit zusammenhängenden Resultate, dürften Wegweisend sein, was sich bei Ternana in der Trainerfrage tut. Doch eines scheint bereits sicher zu sein. Die Frage ist nicht ob Beretta bleibt, sondern wer der Neue sein wird.

Aufstiegsprämien und ausstehender Lohn

Präsident Agarini bekannte sich jüngst zu seinen Serie-A-Plänen. «Wir wollen die Serie-A», liess Agarini via Presse verlauten. Als Sonderbonus stellt er jedem Spieler 200 000 Euro Aufstiegsprämie in Aussicht.

Bei einem Aufstieg dürfen die Ternana-Spieler sogar mit einer Verdoppelung der Gehälter rechnen. «Es ist ganz klar, dass die Spieler in der Serie A deutlich mehr verdienen», so Agarini weiter. Dieser Aussage stehen die fehlenden Gehälter (seit Oktober) gegenüber. Der Grund dafür seien die fehlenden Gelder des TV-Sponsors.